

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 52

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Der «Jump rebid»

Hierunter versteht man eine Wiederansage desjenigen Spielers, der die Lizitation der Hand eröffnet hat, und zwar nach einer positiven Ansage des Partners. Also z. B.

Süd	Nord
1 Herz	2 Karo
3 Herz	

Süd macht also einen «rebid» mit Sprung nach Ansage von Nord.

Eine derartige Situation kommt gewiß sehr häufig vor und man sollte deshalb annehmen, daß sie auch von allen mittelguten Spielern verstanden wird. Dem ist aber nicht so und man darf ruhig behaupten, daß sehr viele unserer Leser nicht wissen, ob diese 3 Herz von Süd ein «forcing» bedeuten, mit anderen Worten, ob Nord gezwungen ist, unter allen Umständen nochmals zu sprechen, oder ob er mit minimaler Hand passen darf.

Umgekehrt, falls Nord auf die 3 Herz mit 4 Karo antwortet, so wissen wiederum viele Spieler nicht, ob dies nun ein Schlemmesignal ist, oder im Gegenteil ein «sign off» (Stoppsignal).

Um diese Situation zu analysieren, muß man zuerst die Bedeutung der 3 Herz-Ansage kennen, bzw. man soll wissen, wie stark die Hand von Süd sein soll, um eine derartige Sprungansage in der ersten genannten Farbe zu machen.

In erster Linie möchten wir feststellen, daß die oben erwähnte **3 Herz-Ansage kein «forcing»** ist. Der Partner kann demnach in seltenen Fällen auf diese 3 Herz passen, dies allerdings nur dann, wenn er weder in Form einer günstigen Verteilung noch an Toppwerten für seinen Mitspieler Unterstützung hat. Eine Hand mit 1½ Toppwerten oder aber eine solche mit 3 Herz und einem singletton in einer Nebenfarbe ist bereits genügend, um auf 4 Herz zuheben. Wenn die 3 Herz auch nicht unbedingt «forcing» bedeuten, so stellen sie doch mindestens eine Einladung an den Partner dar, wenn irgendmöglich auf die Manche zu gehen. Da also Nord schon mit einer ziemlich schwachen Hand auf die

Manche heben darf, so muß Süd eine sehr starke Hand halten, um die oben erwähnte Sprungansage zu machen. Nach Culbertson braucht es entweder 4½ Toppwerte oder «honor tricks» mit einer wiederholbaren Farbe oder 4 Toppwerte mit einer Farbe von 6 Karten. Praktisch wird man indessen oft in die Lage kommen, schon mit bedeutend weniger die Sprungansage zu wagen, nämlich dann, wenn man keine zweite Farbe nennen kann und die Hand doch viel stärker ist, als dies mit minimaler Wiederholung der Farbe (im vorliegenden Falle zwei Herz) gezeigt werden könnte.

Nehmen wir folgendes Beispiel:

Süd hat mit nachstehender Hand ein Herz angesagt:

♠ x x x ♠ K, B, 10 x x ♦ x x ♣ A, K x

Nach 2 Karo von Nord wird Süd also die Herz minimal wiederholen (2 Herz).

Würde die Hand indessen lauten:

♠ K x x ♠ A, K, D x x ♦ x x ♣ A, D 10

so wäre 2 Herz eine zu schwache Wiederholung und man würde Gefahr laufen, eine Manche zu verpassen. Süd wird daher mit der vorstehenden Hand nach 2 Karo seines Partners auf 3 Herz springen.

Mit ♠ K x x x ♠ A, K, B x x ♦ x x ♣ A, D x wird man nach Eröffnung von 1 Herz und Antwort von 2 Karo des Partners eher 2 Pik ansetzen, statt auf 3 Herz zu springen. Je nachdem Nord nachher 2 Ohne Trumpf ansagt oder aber auf 3 Herz geht, wird man die Manche in Ohne Trumpf oder in Herz spielen.

Es gibt nun Fälle, wo man eine sehr lange Farbe mit günstiger Verteilung hat, wie z. B.:

♠ x x ♠ K, D x x x x x ♦ A x ♣ K, D x

Wenn Nord nach Eröffnung von 1 Herz mit 1 Ohne Trumpf oder mit 1 Pik antwortet, so wird man nachher auf 3 Herz springen, da eine minimale Wiederholung von Herz viel zu schwach wäre.

Nachstehend einige Beispiele von Händen, mit denen nach irgend einer minimalen Antwort des Partners eine Wiederholung der ersten genannten Farbe mit Sprung geboten ist:

1. ♠ A ♠ K, D, B, 10 x ♦ A, K, B ♣ x x x x

2. ♠ D x x ♠ A, K, B x x x ♦ K x ♣ A x

3. ♠ x x x ♠ D, B, 9, 8 x x ♦ A, D, B ♣ A, D

Mit welcher Hand soll nun Nord nach 3 Herz passen?

Beispiel 1: Süd Nord
1 Herz 1 Pik
3 Herz ?

Falls Nord mit Pik D, 10 x x x Herz x x Karo B x x Treff x x 1 Pik genannt hat, so wird er nun nach 3 Herz passen, da er weder auf 4 Herz noch auf 3 Ohne Trumpf haben kann.

Falls Nord

♠ D x x x ♠ D x ♦ A x x ♣ x x x

hält, so muß er nach

Süd	Nord
1 Herz	1 Pik
3 Herz	

auf 5 Herz heben.

Mit

♠ D, 10 x x ♠ B x ♦ B, 10, 9 x ♣ K x x

würde man nach der oben erwähnten Lizitation auf 3 Ohne Trumpf gehen.

Lösung zu Lizierter-Aufgabe Nr. 81

Die richtige Reizung wäre:

West (Teiler)	Ost	
1 Herz	3 Herz	7 Herz wären nicht zu erfüllen.
3 Pik	4 Pik	Da West nach der Ansage offensichtlich 5 Herz und 4 Pik hält, so muß Ost dafür sorgen, daß die Hand in derjenigen Farbe gespielt wird, wo beide Partner 4 Karten halten. So kann auf das fünfte Herz ein Karo abgeworfen werden.
5 Ohne Trumpf	7 Pik	

Problem Nr. 39

♠ — —	Nord	♠ D, 10, 5, 3
♥ 9, 8		
♦ A, 9, 8, 7	Ost	♥ — —
♣ B		♦ K
♠ — —	West	♦ D, 4
♥ D, 10		♠ 9, 6
♦ D, 3	Süd	♥ A, B
♣ K, 7, 2		♦ — —
♠ 9, 6		♣ A, 8, 6
♥ A, B		
♦ — —		
♣ A, 8, 6		

Pik ist Trumpf. West ist am Ausspiel. West-Ost sollen 6 Stiche erzielen, und zwar gegen jede Verteidigung. Wie ist zu spielen?



Um Ihr reizvolles jugendliches Aussehen zu bewahren, sollten Sie Tangee für Ihre Lippen gebrauchen. Orangefarbig im Stift, nimmt Tangee, kaum auf Ihren Lippen aufgetragen, die zu Ihrem Teint passende, natürlich wirkende Tönung an. Tangee macht die Lippen nicht spröde, sondern erhält sie, vermöge ihres Spezialcreme-Gehaltes, weich und geschmeidig.

Dazu noch Gesichtspuder und Rouge-Blend!



* Tangee - Gesichtspuder vermischt sich mit Ihrer eigenen Hauttönung, und verleiht Ihnen ein frisches, jugendliches Aussehen.

* Tangee - Rouge für Ihre Wangen ist in fester und in Crème - Form erhältlich. — Beide eignen das wunderbare Farbenwechselprinzip.



Hüten Sie sich vor
Nachahmungen!
Es gibt nur ein
Tangee. Verlangen
Sie ausdrücklich
Tangee - Natural.
Wenn Sie für
Abend eine kräftige
Farbe für Ihre
Lippen wünschen,
dann wählen Sie Tangee - Theatrical.

der weltberühmte
Lippenstift

TANGEE
macht mit dem gemalten Aussehen Schluss!

EN GROS: O. BURKART, QUAI PERDONNET 30, VEVEY



Jäggi + Wüthrich

